

EEG für Eltern erklärt

Eine **EEG-Ableitung** (EEG = Elektroenzephalografie) ist eine Messung der elektrischen Aktivität des Gehirns.

Bei einem EEG werden kleine Sensoren (Elektroden) auf die Kopfhaut geklebt. Diese Sensoren messen die winzigen elektrischen Signale, die von den Nervenzellen im Gehirn erzeugt werden. Das tut nicht weh und ist völlig ungefährlich.

Eine **Ableitung** bezeichnet dabei die Aufzeichnung der Spannung zwischen bestimmten Elektroden. Da viele Elektroden auf dem Kopf angebracht werden, entstehen mehrere „Blickwinkel“ auf die Hirnaktivität. Jede dieser Messstrecken nennt man eine Ableitung.

Ein einfacher Vergleich:

- Das Gehirn ist wie ein großes Orchester.
- Die Elektroden sind Mikrofone an verschiedenen Stellen.
- Eine Ableitung entspricht einer bestimmten Tonaufnahme zwischen zwei Mikrofonen.
- Durch viele Ableitungen können Ärztinnen und Ärzte erkennen, ob das „Orchester“ normal zusammenspielt oder ob es Auffälligkeiten gibt.

Ein EEG wird beispielsweise eingesetzt, um:

- Anfälle oder Epilepsie abzuklären,
- Schlafstörungen zu untersuchen,
- die Gehirnfunktion nach bestimmten Erkrankungen zu beurteilen.

Für Kinder ist die Untersuchung schmerzfrei. Sie müssen meist nur ruhig sitzen oder liegen; meistens wird das EEG auch im Schlaf durchgeführt.





Was können Sie in der Vorbereitung für ein gelungenes Schlaf-EEG tun?

Je nach Alter Ihres Kindes bitten wir Sie, am Tag vor der Untersuchung bzw. am Untersuchungsmorgen folgende Vorbereitungszeiten einzuhalten:

- Säuglinge bis 4 Monate: Vor dem Termin füttern. Bitte ca. 1 Stunde vor dem EEG wachhalten. Bringen Sie eine Mahlzeit für danach mit.
- Säuglinge ab 5 Monate: Vor dem Termin füttern. Bitte ca. 4 Stunden vor dem EEG wachhalten. Bringen Sie eine Mahlzeit für danach mit.
- Kinder von 1 bis 2 Jahren: Am Vorabend erst um 22:00 Uhr ins Bett bringen und morgens früh zwischen 5:00 und 6:00 Uhr wecken.
- Kinder von 2 bis 4 Jahren: Am Vorabend erst um 22:00 Uhr ins Bett bringen und morgens bereits um 3:00 bis 4:00 Uhr wecken.
- Kinder von 7 bis 10 Jahren: Am Vorabend um 22:00 Uhr ins Bett bringen und in der Nacht um 24:00 Uhr (Mitternacht) wieder wecken. Danach wachhalten!
- Kinder ab 11 Jahren: Bitte die gesamte Nacht vor dem Untersuchungstermin wachhalten (Schlafentzug).

Wie können Sie sich auf ein erfolgreiches Schlaf-EEG vorbereiten?

Je nach Alter Ihres Kindes bitten wir Sie, am Tag vor der Untersuchung bzw. am Untersuchungsmorgen folgende Vorbereitungszeiten einzuhalten:

Säuglinge bis 4 Monate 	Säuglinge ab 5 Monate 	Kinder 1 bis 2 Jahre 	Kinder 2 bis 4 Jahre 	Kinder 7 bis 10 Jahre 	Kinder ab 11 Jahren 
① Vor dem Termin füttern. ② Ca. 1 Stunde vor dem EEG wachhalten. ③ Mahlzeit für danach mitbringen.	① Vor dem Termin füttern. ② Ca. 4 Stunden vor dem EEG wachhalten. ③ Mahlzeit für danach mitbringen.	① Am Vorabend erst um 22:00 Uhr ins Bett. ② Morgens früh zw. 5:00 - 6:00 Uhr wecken.	① Am Vorabend erst um 22:00 Uhr ins Bett. ② Morgens bereits um 3:00 - 4:00 Uhr wecken.	① Am Vorabend erst um 22:00 Uhr ins Bett. ② Um 24:00 Uhr (Mitternacht) wecken. Danach wachhalten!	① Bitte gesamte Nacht wachhalten (Schlafentzug).
Säuglinge bis 4 Monate	Säuglinge ab 5 Monate	Kinder 1 bis 2 Jahre	Kinder 2 bis 4 Jahre	Kinder 7 bis 10 Jahre	Kinder ab 11 Jahren



SEHR WICHTIG FÜR DEN ANREISEWEG: Bitte lassen Sie Ihr Kind vor dem EEG, besonders besonders während der Fahrt, nicht einschlafen!

Ein erfolgreiches EEG ist der Schlüssel zu besseren Diagnosen!

⚠ SEHR WICHTIG FÜR DEN ANREISEWEG: Bitte lassen Sie Ihr Kind vor dem EEG, besonders auf dem Weg zu uns (im Auto oder in der Bahn), unter keinen Umständen einschlafen! Wenn Ihr Kind auf der Fahrt auch nur für wenige Minuten einnickt, ist die Müdigkeit verfliegen und die Untersuchung kann bei uns im Labor nicht mehr erfolgreich durchgeführt werden.

Weitere Hinweise für den Untersuchungstag:

- Frühstück: Ihr Kind darf vor dem Termin ganz normal frühstücken.
- Haarpflege: Bitte waschen Sie die Haare Ihres Kindes am Vorabend oder am Morgen der Untersuchung gründlich. Verwenden Sie danach kein Haarspray, Haargel oder Haaröl, da die Elektroden sonst nicht optimal auf der Kopfhaut haften.
- Einschlafhilfen: Bringen Sie gerne vertraute Dinge mit, die Ihrem Kind beim Einschlafen helfen (z. B. das Lieblingskuscheltier, einen Schnuller, eine vertraute Kuscheldecke oder ein Hörspiel).
- Medikamente: Falls Ihr Kind regelmäßig Medikamente einnehmen muss, geben Sie diese bitte wie gewohnt ein, es sei denn, es handelt sich um Stimulantien (Medikamente bei AD(H)S) oder Ihr behandelnder Arzt oder Ärztin hat dies ausdrücklich anders mit Ihnen besprochen.